

Die Polizei meldet

Zusammenstoß: Insassen hatten Glück

Deggendorf. (sr) Ein 41-jähriger Mann fuhr mit einem BMW am Sonntag gegen 0.45 Uhr auf der Staatsstraße 2133 von Deggendorf in Richtung Schaufling. Aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit bei eisglatter Fahrbahn kam der BMW ins Rutschen, prallte gegen die Leitplanke, drehte sich um 180 Grad und kam in der Mitte der Fahrbahn zum Stehen.

Eine 46-jährige Frau, die mit ihrem VW ebenfalls in Richtung Schaufling fuhr, bemerkte den unbeleuchteten BMW zu spät und stieß mit diesem zusammen. Bei dem Unfall wurde niemand verletzt. Winterreifen waren an beiden Fahrzeugen angebracht. Der Schaden beträgt laut Polizei rund 5 000 Euro.

Nicht um angerichteten Schaden gekümmert

Deggendorf. (sr) Am Freitagnachmittag erstattete ein 58-jähriger Deggendorfer Anzeige wegen Unfallflucht. Er hatte gegen 15.50 Uhr mit seinem Daimler-Benz in der Poststraße geparkt und war in seinem Fahrzeug sitzen geblieben. Ein 28-jähriger Mann parkte mit seinem Fiat Panda neben diesem Fahrzeug ein, als der junge Mann kurz darauf wieder wegfuhr, touchierte er das Fahrzeug des Deggendorfers und beschädigte es hierbei. Der Unfallversacher entfernte sich zunächst von der Unfallstelle, konnte aber von der Polizei ermittelt werden. Der entstandene Gesamtschaden beläuft sich auf rund 1 300 Euro.

Total betrunken auf dem Luitpoldplatz

Deggendorf. (da) Am Freitag gegen 15.40 Uhr griff die Polizei auf dem Luitpoldplatz eine erheblich alkoholisierte Frau auf, nahm sie in Gewahrsam und nüchternete sie auf der Dienststelle aus.

Bei der Durchsicherung der Frau, einer 44-jährigen Deggendorferin, wurden Bekleidungsgegenstände festgestellt, an welchen sich noch Warensicherungen befanden. Diese Gegenstände konnten später einem Deggendorfer Bekleidungsgeschäft zugeordnet werden, entsprechende Ermittlungen wegen Ladendiebstahls wurden eingeleitet.

BMW beschädigt

Deggendorf. (sr) Am Samstag gegen 1.45 Uhr wurde der Wagen eines 18-jährigen Deggendorfers in der Pfleggasse beschädigt. Ein bislang unbekannter Täter schlug gegen die hintere Beifahrerseite des vorbeifahrenden BMW und beschädigte zudem die Fahrertür, als der Geschädigte angehalten hatte. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 100 Euro, der Täter flüchtete unerkannt. Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise.

Bei Streit Handy beschädigt

Deggendorf. (sr) Am Freitag gegen 23 Uhr gerieten in der Graflinger Straße zwei Männer in einen Streit, in dessen Verlauf es offensichtlich auch zu Handgreiflichkeiten kam. Hierbei wurde das Handy eines der Beteiligten beschädigt, der entstandene Schaden wird mit rund 500 Euro beziffert.

Ladendiebin ertappt

Deggendorf. (sr) Am Freitagnachmittag wurde gegen eine 55-jährige Frau aus dem Landkreis Freyung-Grafenau Anzeige wegen Ladendiebstahls erstattet.

Die Frau hatte den Kassenbereich eines Verbrauchermarktes in der Graflinger Straße verlassen, ohne ein Kinderbekleidungsstück im Wert von zehn Euro zu bezahlen.



Die Saalgäste kamen am Samstagabend in den Genuss eines einmaligen künstlerischen Schauspiels.

(Fotos: Lehner)

Mano Ezoh übertraf alle Erwartungen

Generalprobe zum Weltrekordversuch in der Stadthalle vor 750 Zuschauern

Deggendorf. (ls) Er ist ein Energiebündel, ein Mann mit Visionen. Er liebt es, Menschen die Freude am Singen zu vermitteln, Chöre zu coachen und mit ihnen aufzutreten. Die Rede ist vom Deggendorfer Mano Ezoh. Vor rund 750 Zuschauern gab das Multitalent am Samstag mit seinen Solisten, seiner Band und einem 600-köpfigen Chor ein grandioses Konzert in der Stadthalle zu Gunsten des Kinderschutzbundes.

Seit Jahren ist Mano Ezoh durch seine Projektarbeit „Total Praise“ europaweit unterwegs, um die gute Nachricht, die den Gospel auszeichnet, mit seiner Begeisterung weiterzugeben und allen Menschen – egal ob Christ oder Atheist, schwarz oder weiß, jung oder alt – zugänglich zu machen. Ezoh's Weiterentwicklung des Gospels in die moderne Form nennt er „Gospo.2.the.next.level“. Das Ziel des Wahlbayers ist ein Weltrekord. Er plant, am 15. Oktober das größte „Modern-Gospel-Konzert“ aller Zeiten in Europa auf die Beine zu stellen. In der Münchner Olympiahalle steht er dann mit einem 1000-köpfigen Chor auf der Bühne und gibt ein Konzert der Superlative.

Mano Ezoh auf der Bühne zu erleben bedeutete am Samstag nicht nur dasitzen und zuhören. Man wurde sofort vom gewaltigen Chor und den Darbietungen fasziniert, man wollte einfach nur mitsingen und sich von der ganzen Atmosphäre mitreißen lassen. Ezoh's Leidenschaft für Gospelchöre war von Beginn an ansteckend.

Hunderte Kilometer Anfahrt auf sich genommen

Selbst Antenne-Bayern-Moderator Florian Weiß kam nach Deggendorf, um seinen Freund zu erleben. Mano Ezoh war letztes Jahr Gast in

Florian Weiß' Sendung „Menschen am Sonntag“ und steckte den Moderatoren sofort mit seinem Gospelfieber und den Weltrekordplänen an. Weiß war von den „Herzensplänen des jungen Mannes aus fernem Land mit Visionen“ angetan.

„From Zero to Hero“ bezeichnet der Sänger den Weg der Chormitglieder. Bisher haben sich 1 500 Menschen an sechs verschiedenen Orten (Würzburg, Regensburg, Plattling, München, Olching, Salzburg) zusammengefunden und proben seit Sommer letzten Jahres einmal im Monat für das große Highlight. In Plattling finden die Proben immer im Bischofshof statt.

Beim Konzert in Deggendorf trafen sich 600 Chormitglieder, die bis zu 400 Kilometer Wegstrecke auf sich nahmen. Doch der Weg hatte sich gelohnt. Es fühlte sich an wie eine geballte Power, die sich merklich ausbreitete – angefangen von den großartigen Leistungen der zehn Solisten und der Band, über die Freude beim Chor und einem nicht still stehen wollenden dunklen Herrn im eleganten Anzug. Wie meinte Ezoh's Assistentin Uschi Matschiner so schön beim Konzert: „Man kann von Mano entflammt werden.“ „Let the party begin“, rief der Entertainer ins Publikum und das Fest nahm seinen grandiosen Verlauf. Es wurde mit einem zarten „You raise me up“ gestartet, gefolgt von „Stand up“, „Everything you are“ und „I still haven't found“.

Der Künstler mit einer grandiosen RnB- und Soul-Stimme zog schon hier die Zuschauer in den Bann des Gospels. Es war auch etwas Besonderes, dem stimmungswaltigen Chor zuzusehen. Sie zeigten ihre Freude



Gesangliche Geschlossenheit trotz hunderter Sänger.

und ihren Spaß am Singen sehr. Weitere Songs wie „Walking the line“, „Mother“, das hingebungsvoll gesungene „Agnus Dei“ oder „Heaven“ kamen noch vor der 20-minütigen Pause. Die hatten sich die Sänger aber allemal verdient.

Klatschen, winken, singen: Alles war erlaubt

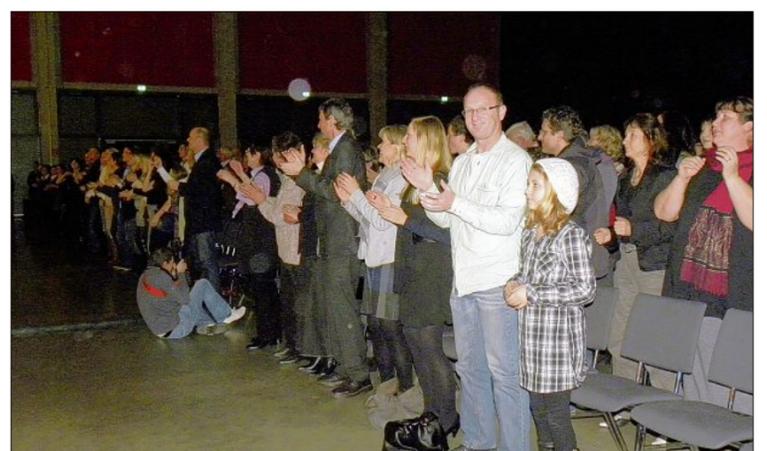
Danach ging es mit Mano Ezoh's selbstkomponierter Single „Hold on“ weiter. Der moderne Gospel-song erinnerte irgendwie an die Hits von R. Kelly und All For One, hatte aber seinen ganz eigenen tollen Charakter. Mano Ezoh versprach, dass es nun schweißtreibender werde. Das sonst so wild klingende „Knocking on heaven's door“ bezauberte das Publikum auf ganz edle Weise. Er zog ab sofort einen Hit nach dem anderen aus seiner Songkiste. Da konnte auch das Publikum nicht

mehr ruhig auf den Stühlen sitzen. Klatschen, winken, singen – alles war erlaubt zu „Love Wonder“, „We are the world“, „This little light of mine“, „Babylon“, „Believe“ sowie dem finalen „Oh Happy Day“. Und ein schöner, genussvoller Abend war es auch, vor allem für den Deggendorfer Kinderschutzbund. Vorsitzende Mechthild Beer gratulierte dem Sänger im Namen des Kinderschutzbundes für das Konzert in Deggendorf. Auch über eine Spende durfte sie sich freuen. Mano Ezoh war von der Atmosphäre, die während des Events in der Stadthalle herrschte, überwältigt und sprachlos. Doch ein fulminantes Ende gab es noch mit einem „Halleluja“, gesungen von allen Beteiligten des noch lange in Erinnerung bleibenden Abends.

Es war eine äußerst gelungene Generalprobe für den Weltrekordversuch am 15. Oktober in der Münchner Olympiahalle.



Mano Ezoh riss das Publikum voll mit.



Das Publikum hielt es nicht mehr auf den Stühlen.